



-  Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport
-  Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Impressum:
Redaktion: Angelika Salvisberg,
Annemarie Türk
Illustrationen: Lea Zupančič
Grafik: Janett Andrejewski

www.traduki.eu

Traduki verbindet über Bücher, Übersetzungen und andere Literaturprojekte den Südosten Europas mit der deutschsprachigen Literaturwelt: ihren Leser*innen, ihren Verleger*innen, ihrer Festival- und Veranstalter*innenszene. Traduki verbindet aber auch die südosteuropäischen Nachbarn untereinander: ihre Sprachen, ihre Literaturen, ihre Literaturszenen.

COMMON GROUND -

Common Ground 

Literatur aus Südosteuropa



12.-14. Nov. 2020
Buch Wien

Common Ground – Literatur aus Südosteuropa

Unter diesem programmatischen Titel präsentiert sich die Literatur aus Südosteuropa erstmals gemeinsam einem deutschsprachigen Publikum. Was bereits bei der Leipziger Buchmesse 2020 hätte starten sollen, nimmt nun seinen festlichen Anfang bei der **Buch Wien 2020** – um 2021 bis 2022 als Schwerpunktregion der Leipziger Buchmesse wiederum eine große Plattform zu erhalten.

Dieses Veranstaltungsprogramm mit Autor*innen und Übersetzer*innen aus Südosteuropa ist eine Einladung zu einer literarischen Erkundung Südosteuropas. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dieser Reise begleiten.

Besuchen Sie uns auch an unserem Stand (A15) in der Messehalle!

12. NOV. 2020	DONNERSTAG
JUNGE RUMÄNISCHE LYRIK – GANZ GROSS	
DONAU LOUNGE	×13h

Gespräch mit der Übersetzerin Daria Schnut-Heinz und Nadja Grössing von der IG-ÜbersetzerInnen über die Besonderheiten bei der Übersetzung von Lyrik.

Die deutschen Übersetzungen liest Nikolaus Kinsky.

GRÜN WIE ICH DICH LIEBE, GRÜN – ANA SCHNABL	
DONAU LOUNGE	×14h

Präsentation des preisgekrönten Debütbandes mit 10 raffinierten Erzählungen.

Mit Ana Schnabl.
Moderation: Annemarie Türk.
Die deutschen Texte liest Naemi Latzer.

HOMO POETICUS, TROTZ ALLEM DAS LITERARISCHE VORBILD DANILO KIŠ	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR LITERATUR HERRENGASSE 5, 1010 WIEN	×19h

Zum 30. Todestag des Schriftstellers Danilo Kiš sprechen der Lyriker und Essayist Nikola Madžirov aus Nordmazedonien und der in Wien lebende Autor serbischer Herkunft Marko Dinić über Kiš Einfluss auf nachfolgende Schriftstellergenerationen.

Moderation: Katja Gasser.
Die deutschen Texte aus dem erst 2019 übersetzten Roman »Psalm 44«. (Übersetzung: Katharina Wolf-Griebhaber) liest Nikolaus Kinsky.

13. NOV. 2020	FREITAG
SCHNEEWITTCHEN UND DIE ZWERGE AUS BANČICI ... UND ANDERE DENKWÜRDIGKEITEN	
KUNSTHALLE WIEN IM MUSEUMSQUARTIER 1070 WIEN, MESSEPLATZ	×19h

Ein Abend mit Ana Schnabl, Lejla Kalamujić und Rumena Bužarovska, musikalische Interventionen von Jelena Poprzan.

Rumena Bužarovska aus Skopje, Lejla Kalamujić aus Sarajevo und Ana Schnabl aus Ljubljana führen uns mit ihren Kurzgeschichten nicht nur in das heutige Leben in Südosteuropa, sie liefern darüber hinaus auch eine Bestandsaufnahme unser aller Gegenwart.

Moderation: Annemarie Türk.
Die deutschen Texte liest Naemi Latzer.

14. NOV. 2020	SAMSTAG
NORDMAZEDONIEN IM FOKUS	
DONAU LOUNGE	×12h

Für die Literaturzeitschrift »Literatur + Kritik« gibt der bekannte Lyriker und Essayist Nikola Madžirov einen Einblick in die junge Literaturszene Nordmazedoniens.

Mit Nikola Madžirov und Rumena Bužarovska.
Moderation: Karl Markus Gauß.
Die deutschen Texte liest Nikolaus Kinsky.

NENNT MICH ESTEBAN – LEJLA KALAMUJIĆ	
DONAU LOUNGE	×13h

Präsentation des Erzählbandes »Nennt mich Esteban« der bosnischen Schriftstellerin Lejla Kalamujić. Sie zählt zu den neuen, vielbeachteten literarischen Stimmen aus Bosnien-Herzegowina.

Lejla Kalamujić im Gespräch mit Mascha Dabić.
Die deutschen Texte liest Naemi Latzer.

ÜBER EBENEN, HÄFEN UND REVOLUTIONEN – DIE EUROPÄISCHEN KULTURHAUPTSTÄDTE NOVI SAD, RIJEKA UND TIMIȘOARA	
DONAU LOUNGE	×14h

Ein Gespräch mit Lela Vujančić, Projektleiterin für die Kulturhauptstadt »Rijeka 2020«, Simona Neumann, Geschäftsführerin von »Timișoara 2021« und Vladimir Gvozden, Literaturverantwortlicher für »Novi Sad 2021«.

Moderation: Márton Méhes und Annemarie Türk